

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

FOS · B

Bayern

Englisch

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen
- ✓ Übungsaufgaben



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Inhalten

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung	I
Aufbau der Prüfung	I
Zeitmanagement	II
<i>Reading</i>	II
Mediation Deutsch–Englisch	IV
<i>Material Based Writing</i>	IV
Mündliche Gruppenprüfung	VI
<i>Useful Phrases</i>	VII

Übungsaufgaben

Material Based Writing

Übungsaufgabe 1: <i>Young Generation</i>	1
Übungsaufgabe 2: <i>Income Gap</i>	5
Übungsaufgabe 3: <i>Digitalisation in School</i>	9

Mediation

Übungsaufgabe 1: Plastikmüll	13
Übungsaufgabe 2: Tempolimit	16
Übungsaufgabe 3: Energiewende	19
Übungsaufgabe 4: Genomchirurgie	22

Mündliche Gruppenprüfung

Übungsaufgabe 1: <i>Immigration to Europe</i>	25
Übungsaufgabe 2: <i>After Leaving School</i>	29

Original-Abiturprüfungen

Abiturprüfung 2021

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2021- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2021-11
Lösungsvorschläge	2021-16

Abiturprüfung 2022

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2022- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2022-12
Lösungsvorschläge	2022-18

Abiturprüfung 2023

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2023- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2023-12
Lösungsvorschläge	2023-17

Abiturprüfung 2024

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2024- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2024-12
Lösungsvorschläge	2024-17

Abiturprüfung 2025

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2025- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2025-12
Lösungsvorschläge	2025-17

Abiturprüfung 2026 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Buch hilft Ihnen dabei, sich zielgerichtet auf die **Abiturprüfung** im Fach Englisch an den Beruflichen Oberschulen in Bayern vorzubereiten.


In einem **umfangreichen Hinweisteil** erhalten Sie Informationen darüber, wie die Prüfung genau abläuft, welche Aufgabenstellungen vorkommen können und welche Hilfsmittel Sie benutzen dürfen. Besonders hilfreich sind die **Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabe im Bereich *material based writing***.

Anhand der **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre können Sie gezielt für das Abitur trainieren. Zum **Prüfungsformat *material based writing*** und zu den Sprachmittlungsaufgaben enthält der Band Übungsaufgaben. Auch für die Vorbereitung auf die **mündliche Gruppenprüfung** erhalten Sie Übungsmaterial.

Zu allen Aufgaben gibt es **ausführliche Bearbeitungshinweise, Lösungsansätze und Mustertexte**. Sie können Ihre eigenen Lösungen damit überprüfen und korrigieren.

Zusätzlich zu den Aufgaben in diesem Buch haben Sie die Möglichkeit, sprachliche **Grundlagen** anhand **interaktiver Aufgaben** zu üben. Zudem können Sie mithilfe der **Web-App „MindCards“** hilfreiche **sprachliche Wendungen** wiederholen. Im digitalen Bereich finden Sie eine englische **Kurzgrammatik**. Sie können auf alle digitalen Inhalte online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Vorne im Buch finden Sie Ihren persönlichen Zugangscod.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit diesem Buch und viel Erfolg in der Abiturprüfung. Vertrauen Sie auf Ihre Fähigkeiten – dazu haben Sie guten Grund vor allem dann, wenn Sie sich vorbereitet haben.



Peter Warlimont

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung

- Arbeiten Sie im Laufe des Schuljahres kontinuierlich und aktiv mit.
- Beginnen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung auf die Prüfung.
- Erweitern Sie kontinuierlich Ihren Wortschatz. Eine gute Wortschatzbasis gibt Ihnen Sicherheit beim Verstehen und Schreiben von Texten.
- Schauen Sie Filme und Serien auf Englisch, mit oder ohne Untertitel, nutzen Sie die Angebote englischsprachiger TV-Sender und Webseiten. Mit der Zeit werden Sie merken, wie viel besser Sie Englisch verstehen.
- Haben Sie keine Angst vor Fehlern, Sie lernen daraus.
- Der Bereich *material based writing* lässt sich leichter bewältigen, wenn Sie sich auf hilfreichen Wortschatz stützen können, die sogenannten *useful phrases*.
- Beziehen Sie Ihre Englischlehrerin oder Ihren Englischlehrer in Ihre Übungsaktivitäten ein. Lassen Sie Hausaufgaben und Übungen korrigieren. Lehrer*innen freut es in der Regel, wenn ihre Schüler*innen sich anstrengen, und Sie werden von der Rückmeldung profitieren.

Aufbau der Prüfung

- Die Abiturprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.
- Die schriftliche Prüfung umfasst die Bereiche *reading* (24 Punkte) und *writing* (36 Punkte) mit jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit. Zwischen den Prüfungsteilen gibt es eine 30-minütige Pause.
 - Die *reading*-Aufgabenformate sind Multiple Choice, Mediation Englisch-Deutsch, *multiple matching*, *short answer questions* und *gapped summary*. Sie beziehen sich üblicherweise auf 2–3 Texte mit einer Gesamtwortzahl von ca. 2 700 Wörtern. Mindestens einer der Texte ist ein literarischer Prosatext.

- Der *writing*-Teil besteht aus der Mediationsaufgabe Deutsch-Englisch und einem *material based writing* (MBW), bei dem Ihnen zwei Themenstellungen zur Auswahl angeboten werden. Ihre Mediationslösung umfasst ca. 150 Wörter, Ihre MBW-Lösung muss mindestens 300 Wörter umfassen.
- In der mündlichen Prüfung werden 4 bis 6 Schüler*innen in einer Gruppe geprüft. Als Prüfungszeit in der Gruppe sind pro Schüler*in 5 Minuten anzusetzen. Die Vorbereitungszeit beträgt 20 Minuten.

Zeitmanagement

- Ein durchdachtes Zeitmanagement ist für die Bewältigung der Prüfung von enormer Bedeutung.
- Der Umfang der zu bearbeitenden Texte, die Anzahl der *Reading*-Aufgaben und der Umfang der Texte, die Sie verfassen, lässt es nicht zu, dass Sie trödeln oder träumen.
- Notieren Sie sich beim Üben, wie lange Sie für einzelne Aufgabenformate brauchen.
- Erstellen Sie sich anhand Ihrer Erfahrungen beim Üben zur Orientierung einen Zeitplan für die Prüfung.
- Weichen Sie während der Prüfung nicht ohne Not von diesem Plan ab.
- Beginnen Sie nach Möglichkeit mit der Aufgabenstellung, die die meisten Punkte einbringt.

Reading

- Lesen Sie den ganzen Text ruhig und konzentriert.
- Schlagen Sie zunächst keine unbekannt Wörter nach – tun Sie das erst, wenn Sie merken, dass ein unbekanntes Wort für die Bearbeitung einer Aufgabe wichtig ist.

Multiple Choice

- Bei den meisten Multiple-Choice-Aufgaben müssen Sie die für die Lösung relevante Textpassage selbst finden, manche Aufgaben verweisen aber mit einer Zeilenangabe direkt auf die relevante Textstelle.
- Die Multiple-Choice-Aufgaben sind fast immer chronologisch nach den dazugehörigen Textstellen geordnet.
- Lesen Sie immer konzentriert alle angebotenen Antwortmöglichkeiten – auch dann, wenn Ihnen eine gleich ins Auge springt.
- Die Aufgabenstellung lautet immer: „Mark the most suitable option“. Manchmal gibt es zwei oder mehr plausible Antworten, die sehr ähnlich klingen. Machen Sie

Berufliche Oberschulen Bayern ■ Englisch 13. Klasse

Übungsaufgabe 1 (Material Based Writing): Young Generation

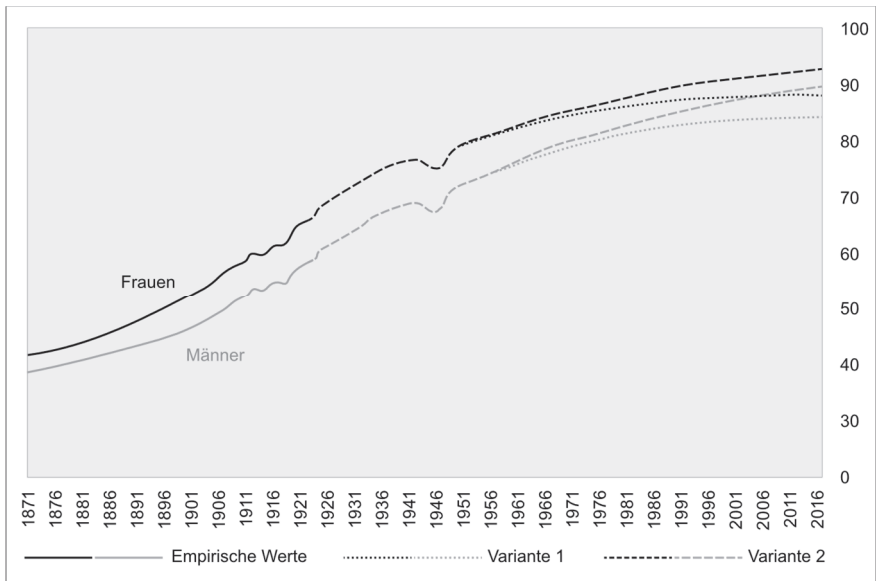
You come across the website of an American blogger who often complains about the ungrateful young generation, which, in her view, is in fact a gilded generation. She asks her readers for their opinion on the topic.

Nobody likes being told they live a carefree, easy-going life – young people included. Her constant complaint inspires you to write an article for her blog in which you discuss her claim that “Young people have never had it so good”.

Write at least 300 words and use the material provided.

Material I Lebenserwartung

Lebenserwartung bei Geburt für die Geburtsjahrgänge 1871 bis 2016 in Deutschland in Jahren



https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Publikationen/Downloads-Sterbefaelle/KohortensterbetafelnBericht5126206179004.pdf?__blob=publicationFile&v=4 | S. 17

Material 2 My children will be an endangered species



Barcroft Media/getty images

Material 3 Young people have never had it so good

- 1 Young people today are the unhappiest they've ever been, according to the Prince's Trust.

The trust's UK Youth Index measures the happiness and confidence of 16- to 25-year-olds. This year's results show another drop in young people's sense of wellbeing, taking it to the lowest level since the study began almost a decade ago. It claims three out of five young people regularly feel stressed about work and money, one in four feel 'hopeless', and half have experienced a mental-health problem. [...] A YouGov report in 2015 found that six out of 10 students feel their levels of stress interfere with their day-to-day lives. (103 words)

Emily Dinsmore, <https://www.spiked-online.com/2018/04/11/young-people-have-never-had-it-so-good/>, 11th April 2018

TIPP

Unabhängig davon, ob Sie einen Blogeintrag, eine Mail oder einen kleinen Essay verfassen sollen, sind Sie an die Bewertungskriterien zu inhaltlicher und sprachlicher Qualität gebunden.

Ihr Text muss also im Aufbau der **Struktur Hinführung – Hauptteil – Schluss** folgen und sich um sprachliche Qualität bemühen.

Wenn die Aufgabenstellung von Ihnen verlangt, die Thematik zu diskutieren („Discuss“), müssen Sie sich mit Pro und Kontra auseinandersetzen.

Ob Sie in der vorliegenden Aufgabenstellung in Ihrem Fazit der Bloggerin zustimmen, dass junge Menschen es heute so gut haben wie keine Generation zuvor, oder ob Sie ihre These ablehnen, bleibt Ihnen überlassen. Ihre Haltung muss begründet und nachvollziehbar sein.

Eine besondere Herausforderung liegt für Sie darin, wie Sie das **vorhandene Material** in Ihre Lösung einarbeiten. Dabei sollen Sie die Texte und Bildquellen ausdrücklich nicht zitieren, nacherzählen oder detailliert beschreiben. Die Materialien dienen Ihnen **als gedankliche Anstöße** zur Findung von Ideen und Argumenten oder zur Einbeziehung von relevanten Informationen.

Jede Materialquelle muss in Ihrer Lösung vorkommen, ob im Rahmen der Hinführung, des Hauptteils und des Schlusses.

Folgender Aufbau ist möglich:

- (1) **Hinführung** zum Thema:
 - Vergleich der Perspektive zwischen Jung und Alt
- (2) Gedanken zum **Hauptteil**:
 - Möglichkeiten:
 - Materielle Verhältnisse, Möglichkeiten der Mobilität und des Konsums
 - Lebenserwartung
 - individuelle Freiheit und Entfaltung wie keine Generation zuvor
 - Probleme und Herausforderungen:
 - Konfrontation mit existenziellen Herausforderungen wie Klimawandel
 - Leistungsdruck durch neue Job- und Medienwelt
 - Demokratie und Freiheit gefährdet durch antidemokratischen Populismus
- (3) Abrundung des Textes mit **Fazit, persönlicher Einschätzung, Ausblick** o. Ä.: hilfreich, andere Perspektive einzunehmen

A matter of perspective

While the young tend to see what is troublesome in their lives, the old tend to see what they didn't have when they were young. They feel the young have far more opportunities and better living conditions than they did in the past. Have the young really never had it so good? Young people nowadays DO have opportunities they may not even be aware of.

No young generation as a whole has ever had more material possessions than this one. They have enough pocket money, go on vacations to remote places, and own expensive state-of-the-art electronic devices.

With a life expectancy of around 80 years, people born today may become older than any generation before, and enjoy what is possibly the best healthcare system ever.

The young enjoy political freedom and individual self-fulfilment to an unprecedented extent. They have a say in the way they dress, the school they attend, and the trade they want to learn. They experience a lot more respect and a lot less violence than previous generations.

On the other hand, it is a fact that today's young generation are faced with huge environmental threats that literally endanger their existence. Because the majority of politicians, corporate leaders and voters refuse to take effective climate action and to live up to their responsibilities, the world is rather likely to become a place afflicted by heatwaves, floods, severe droughts and crop failures. Millions of climate refugees will need to be catered for. And in recent years it has become more and more obvious that the continuous loss of biodiversity is threatening our vital natural resources.

Another tough challenge the young are faced with is psychological distress. There are high expectations to excel at school, to have a successful career and to perform on social media platforms. There seems to be more competition than ever for attractive jobs, excellent grades and "likes" on Instagram and TikTok, the digital currency that gains you social recognition. High expectations often result in pressure which affects a person's health and quality of life.

Last but not least, the development in the US and the wars in the Middle East and the Ukraine show that a society based on stable democratic values and peace in their own country can no longer be taken for granted.

Alarming large numbers of juveniles have mental-health problems or express they are not happy at all with the stress levels in their lives. This has to be taken seriously.

But we should also see the great opportunities for today's youth, of course. A different perspective might help us gain a little peace of mind.

(439 words)

Titel

Einleitung:
Hinführung zum
Thema

**Möglichkeiten
jüngerer
Generationen**

Material 1

**Probleme und
Herausfor-
derungen**
Material 2

Material 3

Schluss:
Fazit

Proteste gegen jedes Projekt

- 20 Der notwendige Ausbau entsprechender Stromerzeugungskapazitäten ist natürlich auch mit massiven Eingriffen in gewachsene Landschaften und Ökosysteme verbunden. Es geht um große Anlagen wie Offshore- und Onshore-Windparks und um neue moderne Starkstromtrassen und Speichermedien, die die bei Ökostrom unvermeidlichen Schwankungen bei der erzeugten Energie ausgleichen sollen.
- 25 Doch es gibt kaum einen Windpark und keine Trasse, die nicht bereits im frühen Planungsstadium auf den entschiedenen Widerstand sowohl örtlicher Bürgerinitiativen als auch von Umweltverbänden und von örtlichen Parteigliederungen stoßen. [...] Derzeit gehen vor allem in Sachsen und Bayern ganze Landkreise – nicht selten unterstützt von Allparteienkoalitionen – auf die Barrikaden [...].
- 30 [...] Auch in Nordrhein-Westfalen gibt es nicht nur Braunkohle-Gegner, sondern auch zahlreiche Initiativen, die den Stopp des Ausbaus der Windenergie fordern, da sie die Lebensqualität ebenso mindern würde, wie den Wert der Häuser vor Ort. Auch großflächige Photovoltaikanlagen treiben vielerorts Bürger auf die Barrikaden, befürchtet wird vor allem die Verschandelung der Landschaft. [...]

35 Es braucht politischen Mut

Alle diese Protestbewegungen scheinen ein gemeinsames Motto zu haben: Energiewende, ja bitte. Aber nicht bei uns. Auf die Frage nach Alternativen zu dem jeweils kritisierten Vorhaben erntet man in der Regel ein Schulterzucken oder bekommt eher abstruse Vorschläge präsentiert. Andere Standorte seien viel besser geeignet, man könne schließlich auch mehr Ökostrom aus Norwegen importieren [...].

Eine durchgreifende Energiewende hin zur regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung ist zweifellos notwendig, vor allem aus ökologischen und klimapolitischen Gründen. Für ihre Umsetzung braucht es aber ein entschlossenes staatliches Handeln sowie politischen Mut. [...] Denn der Strom kommt zwar auch ohne Kohle und Atomkraft
45 aus der Steckdose. Aber da muss er auch irgendwie hinkommen. (423 Wörter)

*Rainer Balcerowiak: Energiewende? Ja, aber nicht bei uns!,
<https://www.cicero.de/wirtschaft/hambacher-forst-energiewende-proteste-braunkohle-windkraft>,
04.10.2018*

TIPP

Bei dieser Aufgabe ist es eine besondere Herausforderung, innerhalb der geforderten Wortzahl zu bleiben. Für die meisten Lehrer*innen ist die vollständige Einarbeitung der relevanten Inhalte wichtiger als die penible Einhaltung der Wortzahl. Wie Ihre Lehrkraft dazu steht, haben Sie bis zum Abitur sicher herausgefunden.

In Germany, electricity produced in coal-fired power plants is coming to an end. While the coal lobby aims to delay the final exit as much as possible, environmental groups and the Green party are working towards the exact opposite.

The exit from coal power comes with two major challenges: it requires the rapid and substantial expansion of renewable energy. This is partly due to the expected rise in the demand for power, as public and private transport will increasingly use electric drive systems. Additionally, the construction of wind farms, new transmission lines and power storage facilities will interfere with the landscape and ecosystems.

Local initiatives, party organisations and ecology groups fear a decline in the quality of life and the value of homes in affected regions as well as destroyed landscapes. They say they welcome renewable energies, but not in their backyard.

This attitude is somewhat understandable, but electric power must mainly be generated in the country in which it is used. *(162 words)*

Einleitung

Grundsätzliche Haltung

Herausforderungen

Widerstand

Persönliche Einschätzung



Text I Lessons in Chemistry

The following text is an excerpt from the novel “Lessons in Chemistry” by Bonnie Garmus.

1 Chapter 1 – November, 1961

Back in 1961, when women wore shirtwaist dresses and joined garden clubs and drove legions of children around in seatbelt-less cars without giving it a second thought; back before anyone knew there’d even be a 60s movement, much less one that its partici-
5 pants would spend the next sixty years chronicling; back when the big wars were over and the secret wars had just begun and people were starting to think fresh and believe everything was possible, the thirty-year-old mother of Madeline Zott rose before dawn every morning and felt certain of just one thing: her life was over. Despite that certainty, she made her way to the lab to pack her daughter’s lunch.

10 “Fuel for learning,” Elizabeth Zott wrote on a small slip of paper before tucking it into her daughter’s lunchbox. Then she paused, her pencil in mid-air, as if reconsidering. “Play sports at recess but do not automatically let the boys win,” she wrote on another slip. Then she paused again, tapping her pencil against the table. “It [GAP 1],” she wrote on a third. “Most people are awful.” She placed the last two on top.

15 Most young children can’t read, and if they can, it’s mostly words like ‘dog’ and ‘go.’ But Madeline had been reading since age three and, now, at age five, was already through most of Charles Dickens. **Madeline was that kind of child** – the kind who could hum a Bach concerto, but couldn’t tie her own shoes; who could explain the earth’s rotation, but stumbled at tic-tac-toe. And that was the problem. Because while
20 musical prodigies are always celebrated, early readers aren’t. And that’s because early readers are only good at something others will eventually be good at, too. So being first isn’t special – it’s just annoying.

Madeline understood this. That’s why she made it a point each morning – after her mother had left and while her babysitter neighbor, Harriet, was busy – to extract the
25 notes from the lunchbox, read them, then store them with all the other notes which she kept in a shoebox in the back of her closet. Once at school she pretended to be like all the other kids. To Madeline, fitting in mattered more than anything. And [GAP 2]: her mother had never fit in and look what happened to her.

30 It was there, in the southern Californian town of Commons, where the weather was mostly warm, but not too warm, and the sky was mostly blue, but not too blue, and the

air was clean just because air just was back then, that she lay in her bed, eyes closed, and waited. Soon she knew there'd be a gentle kiss on her forehead, a careful tuck of covers about her shoulders, a murmuring of '[GAP 3]' in her ear. In another minute, she'd hear the start of a car engine, a crunch of tires as the Plymouth backed down the drive, a clunky shift from reverse to first. And then her permanently depressed mother would set off for the television studio where she would don an apron and walk out onto a set. The show was called Supper at Six, and Elizabeth Zott was its indisputable star.

Chapter 2 – Amanda and Walter Pine

Once a research chemist, Elizabeth Zott was a woman with flawless skin and an unmistakable demeanor of someone who was not average and never would be. She was, as all good stars are, discovered. Although in Elizabeth's case, there was no malt shop, no accidental bench sighting, no lucky introduction. Instead, it was theft – specifically food theft – that led to her discovery.

The story was simple: a child named Amanda Pine, who enjoyed food in a way some therapists consider significant, was eating Madeline's lunch. This was because Madeline's lunch was not average. While all the other children gummed their peanut butter and jelly sandwiches, Madeline opened her lunch box to find a thick slice of leftover lasagna, a side helping of buttery zucchini, an exotic kiwi cut into quarters, five pearly round cherry tomatoes, a tiny Morton salt shaker, two still-warm chocolate chip cookies, and a red plaid thermos full of ice-cold milk. These contents were why everyone wanted Madeline's lunch, Madeline included. But Madeline offered it to Amanda because [GAP 4], but also because Amanda was the only one in the entire school who didn't make fun of the odd child Madeline already knew she was.

It wasn't until Elizabeth noticed that Madeline's clothes began to hang on her bony frame like bad drapes that she began to wonder what was going on. According to her calculations, Madeline's daily intake was exactly what her daughter required for optimal development making weight loss scientifically inconceivable. A growth spurt, then? No. She'd accounted for growth in her calculations. Early onset food disorder? Not likely. Madeline ate like a horse at dinner. Leukemia? Definitely not. Elizabeth wasn't an alarmist – she wasn't the type who lay awake at night imagining her daughter was plagued by incurable disease. As a scientist, she always sought a sensible explanation, and the moment she met Amanda Pine, her little lips stained a Pomodoro-sauce red, she knew she'd found it.

"Mr Pine," Elizabeth said, sweeping into the local television studio and past a secretary on a Wednesday afternoon, "I've been calling you for three days, and not once have you managed the courtesy of a return call. My name is Elizabeth Zott. I am Madeline Zott's mother – our children attend Woody Elementary together – and I'm here to tell you that your daughter is offering my daughter [GAP 5]." And because he looked confused, she added, "your daughter is eating my daughter's lunch." "L-lunch?" Walter Pine managed, as he took in the woman who stood resplendent before him, her white lab coat casting an aura of holy light save for one detail: the initials "E.Z." emblazoned in red just above the pocket. "Your daughter, Amanda," Elizabeth charged again, "eats my daughter's lunch. Apparently, it's been going on for months."

75 Walter could only stare. Tall and angular, with hair the color of burnt buttered toast pulled back and secured with a pencil, she stood, hands on hips, her lips unapologetically red, her skin luminous, her nose straight. She looked down at him like a battlefield medic assessing whether or not he was worth saving. “And the fact that she pretends to be Madeline’s friend to get her lunch,” she continued, “[GAP 6].”

“Who-who are you again?” stammered Walter.

80 “Elizabeth Zott!” she barked back. “Madeline Zott’s mother!”

Walter nodded, trying to understand. As a long-time producer of afternoon television, he knew drama. But this? He continued to stare. She was stunning. He was literally stunned by her. Was she auditioning for something?

“I’m sorry,” he finally said. “But all the nurse roles have been cast.”

85 “I beg your pardon?” she snapped.

There was a long pause.

(1 157 words)

Bonnie Garmus, Lessons in Chemistry, New York: Doubleday 2022



Die US-Wahl hat vielerorts wieder Befürchtungen befeuert, dass reiche Menschen und Unternehmen einen überproportionalen Einfluss auf demokratische Systeme nehmen. In diesem Zusammenhang sind Sie auf ein Interview mit Anat Admati gestoßen, die Ökonomin und Professorin an der Stanford University ist. Verfassen Sie zu diesem Thema einen zusammenhängenden englischen Text (ca. 150 Wörter) unter Verwendung des folgenden Textauszugs:

Gehen Sie dabei auf die folgenden Aspekte ein:

- Zustand des demokratischen Diskurses in den USA
- Frau Admatis Eindrücke von Führungskräften aus dem Finanzwesen **oder** dem Technologiesektor hinsichtlich deren Einstellung zur Demokratie
- Grundvoraussetzungen für einen funktionierenden Kapitalismus
- Inwiefern der Kapitalismus für die Demokratie zum Problem werden kann

Material Kapitalismus und Demokratie

1 **SZ: Frau Admati, wie gefährdet ist die Demokratie in den USA? Sind die USA auf dem Weg, eine Oligarchie zu werden, in der bald nur noch Milliardäre wie Elon Musk das Sagen haben?**

ANAT ADMATI: Ich bin sehr besorgt über die Demokratie in den USA. Es gibt
5 einfach zu viel Geld in unserem politischen System. Diese Art von legaler Korruption ist in den USA normal geworden. Auch der politische Diskurs befindet sich in einem besorgniserregenden Zustand. [...] Lügen und Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur. Autokraten haben es nicht nötig, Gewalt anzuwenden. Stattdessen verbreiten sie Propaganda. Sie versuchen,
10 in die Köpfe der Menschen zu gelangen, die Medien und den Diskurs zu kontrollieren.

SZ: Wenn Sie mit Leuten von der Wall Street sprechen: Ist es denen eigentlich inzwischen egal, ob sie in einer Demokratie leben, weil es ihnen nur ums Geldverdienen geht?

15 ANAT ADMATI: Ich kann keine Verallgemeinerungen machen, aber im vorigen Jahr hatte ich ein privates Gespräch mit einem sehr hochrangigen Manager einer großen Wall-Street-Bank. Ich erwähnte ihm gegenüber meine Sorge um die Demokratie und erzählte von einem Meinungsartikel, den ich geschrieben hatte und in dem ich argumentierte, dass die Wirtschaftsausbildung demokratische Werte und Institutionen fördern sollte. [...] Ich hatte nicht den Eindruck, dass dem Wall-Street-Manager die Demokratie wirklich am Herzen lag. Seine Interessen schienen der finanzielle Erfolg und das Ansehen von ihm und der Bank, die er leitet, zu sein. Jenseits der Wall Street gibt es viele

25 mächtige Investoren und Führungskräfte im Technologiesektor, die Regierungen gegenüber sogar feindselig eingestellt sind und denen die Demokratie eindeutig egal ist. Für viele von ihnen ist alles käuflich, sogar das Recht.

SZ: Braucht der Kapitalismus überhaupt die Demokratie?

ANAT ADMATI: Der Kapitalismus ist ein System, in dem Märkte und Unternehmen eine Schlüsselrolle spielen. Damit dieses System für die Gesellschaft gut funktioniert, ist es im öffentlichen Interesse wirksame Regeln zu haben. Einige Leute [...] vergessen, dass wir vertrauenswürdige Regierungen und Rechtssysteme brauchen, damit Unternehmen existieren und die Rechte und Freiheiten aller geschützt werden können. Ohne Regeln kann es keine Märkte geben, schon gar nicht in großem Maßstab. Wie könnten wir uns sonst gegenseitig vertrauen? [...]

SZ: Die Politiker, die wir wählen, entscheiden über die Regeln.

ANAT ADMATI: Nun ja, aber sie werden durch ihre eigenen Anreize und die Überzeugungsarbeit von Interessengruppen beeinflusst. Vor allem der Bankensektor untergräbt die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit. Die Kräfte des Kapitalismus können demokratische Regierungen schwächen, überwältigen und korrumpieren, was dazu führt, dass Regierungen die Gesellschaft im Stich lassen und nicht mehr in der Lage sind, ihre Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. [...]

Vor allem der Bankensektor untergräbt die Demokratie, Meike Schreiber, Markus Zydra, SZ.de vom 04.11.2024

Task V: Material-Based Writing

(24)

Choose *one* of the following tasks (1 or 2) and write *at least 300 words*.

1 Longevity, or the extension of human life, is a topic that has always fascinated humanity.

Comment on the question: Is it actually desirable to live ever longer?

Write a **composition** of **at least 300 words**. Include information from **all** the material provided.

Material 1 Ewiges Leben: Eine schöne oder beklemmende Vorstellung?

- 1 Die Tatsache des endlichen Lebens beschäftigt Menschen seit jeher. Viele möchten diese nicht so einfach hinnehmen. Science-Fiction-Filme oder -Serien sind voll mit lebenserhaltenden Technologien. Aber auch abseits der Fiktion wird versucht, dem Geheimnis des ewigen Lebens auf die Schliche zu kommen.
- 5 Diverse Angebote wie Verjüngungskuren, das Einfrieren des Körpers nach dem Tod oder das Füttern künstlicher Intelligenz mit dem Wesen beziehungsweise den Daten eines sterblichen Menschen sind – so glauben manche zumindest – mittlerweile Möglichkeiten, dem Tod die Stirn zu bieten.



LANDMARK MEDIA / Alamy Stock Photo

Im Film „Der Tod steht ihr gut“ (1992) verschaffen sich Meryl Streep und Goldie Hawn mittels eines Elixiers ewiges Leben.

DER STANDARD, Ewiges Leben: Eine schöne oder beklemmende Vorstellung?,
<https://www.derstandard.de/story/2000128377279/ewiges-leben-eine-schoene-oder-beklemmende-vorstellung>

Material 2

Prolonged human life allows individuals to pursue passions, achieve personal goals, and contribute to society.

<https://www.ablison.com/pros-and-cons-of-prolonged-human-life/> (16. 12. 2024)

Material 3



<https://discover.hubpages.com/politics/Ageing-Population-and-Its-Effects-to-the-World>
(16. 01. 2025)



Task I: Mixed Reading Tasks (Lessons in Chemistry)

1 Mediation Englisch – Deutsch

Madeline ist anders als andere Kinder, weil sie einerseits herausragende intellektuelle Fähigkeiten hat (z. B. konnte sie schon mit drei lesen etc.), aber andererseits mit kinderleichten Aufgaben nicht zurechtkommt (z. B. Schuhe binden).

2 Multiple Matching

TIPP

- **Zu 1:** Nur die Optionen A, C und I sind grammatikalisch möglich. Gap 1 ist der erste Teil einer Aussage von Elisabeth Zott und steht in engem Zusammenhang mit dem zweiten Teil „Most people are awful“ (Z. 14). Dass die meisten Menschen schrecklich seien, kann man nicht sinnvoll als „völlig unumkehrbar“ („entirely irreversible“ → A) oder „total verwerflich“ („absolutely reprehensible“ → I) bezeichnen. Daher ist die richtige Antwort C.
- **Zu 2:** Madeline möchte auf keinen Fall auffallen („fitting in mattered more than anything“ Z. 27). Dass es sehr erstrebenswert ist, nicht aufzufallen, dafür ist ihre Mutter der lebende und unwiderlegbare Beweis („proof was irrefutable“ → F), denn sie hat sich nicht eingefügt und nun kann man sehen, welche Folgen das für sie hat („look what happened to her“ Z. 28).
- **Zu 3:** Bevor Madelines Mutter in die Arbeit fährt („set off for the television studio“ Z. 36), schaut sie bei Madeline, die noch im Bett liegt, vorbei (vgl. Z. 31 ff.), gibt ihr einen Kuss auf die Stirn und flüstert ihr einen Wunsch für den vor ihr liegenden Tag ins Ohr („seize the day“ → B).
- **Zu 4:** Amanda ist so etwas wie eine Freundin für Madeline („the only one [...] who didn't make fun of [...] Madeline“ Z. 52/53) und daher bringt Madeline ein Opfer („sacrifice“ → E) und überlässt ihr leckeres Lunchpaket der Freundin Amanda.
- **Zu 5:** Option H ist die grammatikalisch einzig mögliche. Inhaltlich findet sich Option H in Z. 77/78.
- **Zu 6:** Da Option C schon bei Aufgabe Nr. 1 vergeben wurde, bleiben grammatikalisch nur noch die Optionen A und I. Elisabeth Zott echauffiert sich darüber, dass Amanda sich aus ihrer Sicht Madelines Lunchpaket erschleicht, indem



Task IV: Mediation Deutsch – Englisch

TIPP

Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch. Markieren Sie sich die Schlüsselwörter in der Aufgabenstellung. Diese helfen Ihnen dabei, beim Lesen des Originaltextes gezielt nach relevanten Textstellen zu suchen. Markieren Sie diese Passagen – wenn möglich – in unterschiedlichen Farben. Konzentrieren Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgabe anschließend ausschließlich auf die markierten Textstellen. Sie finden die relevanten Passagen an folgenden Stellen im Text:

- Zustand des demokratischen Diskurses in den USA: Zeile 6 bis 11
- Frau Admatis Eindrücke von Führungskräften aus dem Finanzwesen **oder** dem Technologiesektor hinsichtlich deren Einstellung zur Demokratie: Zeile 20 bis 23 **oder** Zeile 23 bis 26
- Grundvoraussetzungen für einen funktionierenden Kapitalismus: Zeile 28 bis 33
- Inwiefern der Kapitalismus für die Demokratie zum Problem werden kann: Zeile 39 bis 43

According to Ms Admati, the political discourse in the US is in an alarming state. Lies and conspiracy theories are booming. Politicians who act like autocrats are spreading propaganda and trying to get into people’s minds and take control of the media and public discourse.

Zustand der Demokratie

In her view, Wall Street managers appear more concerned with financial success and personal reputation than democracy.

Führungskräfte Finanzwesen

[ALTERNATIVE TEXT PASSAGE: She believes that many influential executives from the tech industry are hostile to democratic governments and are indifferent to democracy. They think anything can be bought, even the rule of law.]

Führungskräfte Technologiesektor

To Ms Admati, capitalism needs effective rules and regulations to be beneficial for society. In addition, it takes trustworthy governments and legal systems to guarantee the existence of companies. The rights and freedoms of everybody involved must be guaranteed.

Grundvoraussetzungen für funktionierenden Kapitalismus

However, the powers of capitalism can weaken, overwhelm and corrupt democratic governments. As a result, governments begin to let down society and fail to do their job properly.

Probleme durch Kapitalismus

(130/143 words)

1

TIPP

Mögliche Auswertung der Materialien:

- M 1: There is a variety of approaches to extending human life.
- M 2: Prolonged life offers opportunities to individuals.
- M 3: Prolonged life comes with demographic consequences.

Möglicher Aufbau:

- (1) Hinführung zum Thema: Verlängertes oder gar ewiges Leben als Menschheitstraum, als Thema in der Kunst, als Thema in der (Pseudo-)Forschung
- (2) Was macht ein immer längeres Leben wünschenswert:
 - Erreichung persönlicher Ziele
 - Aufrechterhaltung von Beziehungen
 - Fortführung von persönlich und/oder gesellschaftlich wertvollen Aktivitäten (beruflich, ehrenamtlich)
- (3) Contra-Aspekte:
 - Problem 1: Je älter Menschen werden, desto anfälliger wird ihre Gesundheit, desto häufiger wird ihre Pflegebedürftigkeit.
 - Problem 2: Menschen, die immer älter werden, werden aber voraussichtlich nicht länger im Erwerbsleben stehen.
 - Folge: Eine gleichbleibende Zahl von Menschen im Erwerbsalter muss noch mehr Lasten tragen für die Finanzierung der Renten, der Gesundheits- und der Pflegekosten einer immer weiter steigenden Zahl alter Menschen.
 - Wünscht man sich, dass manche Menschen ihr Unwesen ewig weitertreiben (Putin, Trump etc.)?
- (4) Abrunden des Textes mit einem Resümee, einer persönlichen Einschätzung o. Ä.

Life is finite – nevertheless, it has always been one of humanity’s dreams to be able to live longer. Time and again the extension of human life has been a popular subject of fiction. Recently, there has also been a growing number of attempts made by pseudoscientists to slow down the aging process using dubious cures or Cryonics – the freezing and storage of the human corpse in the hope that it may be possible to bring it back to life in the future (M 1). Apart from the obvious question of whether this is actually realistic, there is another question that suggests itself: would it actually be desirable to live ever longer?

On the one hand, there are our ambitions, which are an essential part of life. People want to achieve personal goals (M 2) like climbing the career ladder, travelling the world and seeing places or striving

Einleitung:

Streben nach ewigem Leben

Material 1

Hauptteil

pro: Material 2
persönliche Ziele



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK